

NEUSTADT

Stadtbücherei: Heute, 14 bis 18 Uhr, geöffnet.

VHS: Heute, 9 bis 11.30 und 14 bis 16 Uhr, geöffnet.

Polizeiwache: Sprechstunde heute, 16 bis 18 Uhr

Jugendtreff: Heute, 15.30 bis 20 Uhr, geöffnet.

Hallenbad: Heute, 16 bis 20 Uhr, geöffnet.

TSV Stockschiessen: Heute, 14 bis 17 Uhr, Stockschießen für jung gebliebene Senioren und Seniorinnen auf den Stockbahnen des TSV Neustadt; Interessenten willkommen.

TSV Tischtennis: 17.30 Uhr Training Jugend und Erwachsene, Mittelschulturnhalle

TSV Healthy-Flex-Power-Fitnesstraining: Heute, 19 Uhr, TSV-Halle. Neuzugänge jederzeit willkommen.

SK Neustadt 2010: Heute, 16.30 bis 20 Uhr, Kegeltraining auf der Bahn des FSV Sandharlanden

SPRECHTAG

Donum Vitae: Schwangerenberatung jeden 1. Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr, nach Terminvereinbarung unter Tel. (08 71) 9 74 67 80, Goethestr. 2 (VHS)

VOLKSHOCHSCHULE

Stadtführung in Neustadt a.d. Donau, heute, 15.30 bis 17 Uhr, (1x), Treffpunkt: Rathaus.

BAD GÖGGING

Tourist-Information: Heute, 8.30 Uhr, Nordic Walking für jedermann unter Anleitung eines Trainers, Treff: Klinik/Kurhotel Kaiser Trajan. Teilnahmegebühr incl. Stöcke 8 Euro/6 Euro mit Kurkarte.

TSV Nordic Walking: Heute, 15.30 Uhr, Treff Kindergarten

Kirchenchor: Heute, 19 Uhr, Probe

AUS DEN ORTSTEILEN

Gemeindebücherei Mühlhausen: Jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr

Schützenverein Mühlhausen: Freitag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Lichtgewehrschiessen, anschließend Training für Schüler und Jugend.

FFW Eining: Sonntag, 10.30 Uhr, Treffen der Uniformträger am Feuerwehrhaus zum Einzug in die Kirche und Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Dr. Johann Tauer.

Krieger- und Kameradenverein Eining: Sonntag Teilnahme an der Verabschiedung von Pfarrer Dr. Johann Tauer. Treffpunkt: 10.30 Uhr im Pernpeintnerhof.

SVH Hienheim - Turnabteilung: Heute, 9.30 Uhr, Kinderturnen

Frauenbund Irsing/Pirkenbrunn: Sonntag, 19 Uhr, Teilnahme an der Andacht in Hienheim. Gemeinsam mit dem KDFB Hienheim/Arresting wird zu Ehren von Maria Magdalena als Apostolin der Apostel gesungen und gebetet. Fahrgemeinschaften bilden.

ANSPRECHPARTNER

Redaktion:
Jochen Dannenberg (09445) 75 08 49
Fax (09445) 75 08 51
E-Mail: RND@mittelbayerische.de
Kleinanzeigen und Leserservice:
(0800) 207 207 0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

VERBRECHEN

20 Liter Diesel wurden gestohlen

NEUSTADT. Zwischen Donnerstag und Montag hat ein Unbekannter auf einer Baustelle in der Landshuter Straße den Tankdeckel eines Minibaggers und die Tür eines Holzhauses in der Nähe aufgebrochen. Laut Polizei wurden aus dem Tank rund 20 Liter Diesel abgezapft. Der Schaden am Minibagger bewegte sich im dreistelligen unteren Bereich, der Diebesschaden im zweistelligen Bereich. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Kelheim, Tel. (0 94 41) 5 04 20.



Das von Bootsbauern und Studenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) originalgetreu nachgebaute Römerschiff „Fridericana Alexandrina Navis“ (FAN) wird von Teilnehmern auf dem Main-Donau-Kanal auf der Jungfernfahrt gerudert.

FOTO: TIMM SCHAMBERGER, DPA

Römerschiff legt in Eining an

GESCHICHTE Die FAN, der originalgetreue Nachbau eines 2000 Jahre alten römischen Patrouillenbootes, macht unterhalb des Kastells fest.

VON JOCHEN DANNENBERG

NEUSTADT. Einen ersten Vorschmack auf die Römertage „Salve Abusina“ im August gibt es an diesem Sonntag, 22. Juli. Dann werden nämlich Römer mit einem Römerschiff auf der Donau von Ingolstadt nach Neustadt rudern. Die Römer sind zwar keine Römer, sondern Studenten der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg und das Schiff, mit dem sie unterwegs sind, ist nicht original, dafür aber originalgetreu nachgebaut. Die „Fridericana Alexandrina Navis“, kurz FAN, ist die Rekonstruktion eines römischen Patrouillenbootes vom Ende des 1. Jahrhunderts und Teil eines Forschungsprojekts der Universität.

18 Ruderer bewegen 2,2 Tonnen

Das Boot ist rund 16 Meter lang, an der breitesten Stelle 2,70 Meter breit, hat einen maximalen Tiefgang von 50 Zentimetern und wiegt 2,2 Tonnen. Die Besatzung besteht aus mindestens 18 Ruderern und einem Rudergänger. Die Idee für die „Rückkehr der Römerschiffe“ ging von der Museumsleitung des „kelten römischen Museum Manching“ und den Organisatoren der Feier des 2000. Jubiläums des Römerlagers Lauriacum in Oberösterreich aus.

Die Projektteilnehmer aus Oberösterreich, Eining, Manching, Ingolstadt und Prof. Dr. Boris Dreyer vom Lehrstuhl für Alte Geschichte der FAU unterstützen das Projekt.

Neustadts Bürgermeister Thomas Reimer freut sich auf die

Bürgermeister Thomas Reimer freut sich auf das Römerschiff.



RÖMERLEBEN



Baumeister: Professor Boris Dreyer (li.) vom Lehrstuhl für Alte Geschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Bootsbauer Falk Andraschko am Nachbau eines römischen Patrouillenschiffes (Foto: Timm Schamberger, dpa).



Salve: Vom 17. bis 19. August dreht sich bei Bayerns größtem Römerfest „Salve Abusina“ drei Tage lang alles um Gladiatoren, Germanen und Co (Foto: Neumeier). Das Fest findet im ehemaligen Kohortenkastell der Römer in Eining statt. Einen Schwerpunkt bildet die römische Götterwelt.



Geschichte: Wenn sich heutzutage Historiker mit Geschichte beschäftigen, geht es nicht nur um das Studium alter Urkunden. In der experimentellen Archäologie wird das Leben früherer Generationen nachgestellt, z.B. mit der „Lusoria“ (Foto: Kober).



Römerfest: Beim Römerfest „Salve Abusina“ in Eining nehmen Legionäre, Gladiatoren (Foto: Firmin Forster), Germanen und Handwerker die Besucher mit auf eine Zeitreise in die Antike. Zahlreiche historische Gruppen und detailreich gestaltete Lager bieten Geschichte zum Anfassen.

sie aus Fichte. Bemalt wurde die FAN nach antiker Vorlage mit einem Gemisch aus Harz, Wachs und Farbpigmenten.

Bei der Fahrt auf der Donau handelt es sich um einen Langstreckentest, teilt die Uni mit. Die Fahrt soll nach dem Besuch in Österreich bis zum Schwarzen Meer fortgesetzt werden. Im Mai 2018 fand die Jungfernfahrt der Fridericana Alexandrina Navis auf dem Main-Donau-Kanal von Erlangen über Fürth nach Nürnberg statt.

Die Studenten und ihr Professor werden übrigens nicht die ganze Strecke rudern, denn die Donau ist wegen der Strömung an verschiedenen Stellen für das Boot nicht befahrbar. Und Bürgermeister Reimer gibt zu bedenken, dass der Wasserstand der Donau im Bereich Neustadt stellenweise sehr niedrig ist – nur 50 Zentimeter. Genau so viel Tiefgang hat das Boot. Reimer: „Man kann in der Donau an manchen Stellen bis auf den Grund sehen.“ Möglicherweise wird das Boot deshalb nicht in Eining anlegen, sondern etwas weiter stromauf nahe dem Vereinsheim der Neustädter DLRG. „Weite Teile der 1900 Kilometer langen Strecke“, verrät die Homepage der Universität, „wird das Boot auf einem Anhänger zurückgelegt.“

Besichtigungen am Sonntag

Wie es nach der Schwarzmeerfahrt mit der FAN weitergeht, ist noch offen. Derzeit wird ein dauerhafter Liegeplatz für das Römerschiff gesucht, von dem aus das Boot regelmäßig zu Fahrten starten kann und der im Winter ausreichend überdachten Platz an Land bietet, um Arbeiten am Boot durchzuführen.

Besucher können das Schiff nach der Ankunft am Sonntag von 13 bis 18 Uhr besichtigen. Parallel dazu werden um 13, 15 und 17 Uhr im nahen Kastell Abusina kostenlose Führungen angeboten. Anlässlich des ersten Römerfestes „Salve Abusina“ war die „Lusoria“ aus Regensburg in Eining. Die FAN ist seither das erste Römerschiff, das in Eining festmacht. Mehr Infos zur Fridericana Alexandrina Navis gibt es auf der Webseite des Vereins EGEA – Erlebnis Geschichte und experimentelle Archäologie e.V. unter www.gea-ev.de.

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
www.mittelbayerische.de